



MITTEILUNGEN JUNI 2022

Patronatskomitee	Vorstand	Geschäftsleiter
KD Dr. Thomas Böni, Orthopädische Universitätsklinik, Zürich	Benjamin Simeon, Präsident, Zuzwil BE	Dr. Rolf Maibach, Ilanz
Nationalrat Martin Candinas, Chur und Rabius	Flavio Calligaris, Vizepräsident, Medien, Uster ZH	
Flurin Caviézel, Musiker und Kabarettist, Chur	Corina Roth, Aktuarin, Wollerau SZ	
Dr. Peter Fuchs, ehemals Generaldirektor IKRK, Zürich	Urs Näf, Dr. med., Kassier, Umiken AG	
Vera Kaa, Sängerin und Musikerin, Zürich	Birgit Gast, Labor, Mikrobiologie, Luzern	
Ständerat Dr. Martin Schmid, Chur und Splügen	Pierina Maibach, Protokoll, Zürich	
Dr. Beat Villiger, ehemals Dir. Med. Z. Bad Ragaz, Maienfeld	Severin Meili, Dr. med., Chirurgie, Winterthur	
Alois Vinzens, ehemals CEO Graubündner Kantonalbank, Chur	Rico Monsch, Finanzen, Chur	
Bundesrätin a. D. Dr. Eveline Widmer-Schlumpf, Felsberg	Ehrenpräsidentin: Raphaela Maibach, Ilanz	

HÔPITAL ALBERT SCHWEITZER HAITI – DAS SICHERE SPITAL IN EINEM SCHWIERIGEN LAND !

Raphaela und Rolf Maibach waren im März 2020 die letzten Ausländer, die das HAS Haiti wegen der Covid-19 Pandemie auf abenteuerlichen Wegen verlassen mussten und zwei Jahre später, im März 2022, zusammen mit unserer Operationssaal-Spezialistin **Georgina Ysla** auch die ersten, die das HAS besuchten. So wurden wir mit offenen Herzen und Begeisterung empfangen. Aber auch wir konnten unsere Bewunderung und Freude über die kontinuierliche und erfolgreiche Arbeit der Pflegefachleute, Techniker und Ärzte zeigen!



Aufnahme- und Notfallstation für Erwachsene am Hôpital Albert Schweitzer Haiti

Deschappelles (Haiti) März/April 2022

Liebe Freunde des Albert Schweitzer Spital Haiti (HAS)

Wir alle sind bestürzt über die Ereignisse in der Ukraine und denken täglich an die Menschen, die fliehen, ihre Liebsten zurücklassen und an die Tausenden, die sterben mussten und immer noch sterben. Dennoch ist es uns wichtig, die Menschen nicht zu vergessen, die weit von uns entfernt in grosser Armut leben und in Haiti täglichen Schwierigkeiten ausgesetzt sind.

Während mehreren Monaten hatten wir uns zusammen mit HAS CEO **Jean Marc de Matteis** und den Mitarbeitern des HAS auf unsere Evaluation vorbereitet. Vor allem in der Peripherie, in unserem Artibonite Tal, hatte sich die sicherheitspolitische Situation gebessert, Strassensperren kamen nur noch selten vor. Hingegen blieb die Situation in der Hauptstadt nach wie vor sehr angespannt, so dass wir jeweils nur kurz und tagsüber in Port-au-Prince unterwegs waren.

Nach 25 Jahren Amateurfotografie (Rolf Maibach) haben wir uns entschlossen, für die aktuellen MITTEILUNGEN und weitere Informationen eine professionelle Fotografin zu engagieren. Die preisgekrönte Schweizer Fotojournalistin **Valérie Baeriswyl** lebt seit sieben Jahren in Haiti, spricht fließend Créole und ist dort noch besser bekannt als in der Schweiz. **Alle Fotos dieser MITTEILUNGEN sind von ihr.**

COVID-19 IMPFUNGEN AM HAS

Zwischen September 2021 und April 2022 wurden total über 20000 Impfungen, vorwiegend mit Moderna, verabreicht. Die HAS Equipen impften in den Bergdörfern und den Zentren im Tal Tausende, so dass das haitianische Gesundheitsamt die HAS Impfkampagne als die erfolgreichste in ganz Haiti bezeichnete. Ausserdem sind nun über 80% der 500 Spitalangestellten vollständig gegen Covid-19 geimpft. Das im April 2020 eröffnete HAS Covid-19 Behandlungszentrum blieb erfreulicherweise während unserer Evaluation praktisch leer.

UNSERE KINDERKLINIK AM ANSCHLAG

Nachdem wir in den letzten zwei Jahren wöchentlich online mit **Chefarzt Dr. Maurice Toussaint**, anderen Ärzten und Pflegefachpersonen in Kontakt waren, freuten wir uns auf die täglichen Morgenrapporte und Patientenvisiten in allen Abteilungen. Wir waren beeindruckt durch die massive Zunahme der kranken und verunfallten Kinder mit Ausnahme der Abteilung für mangel- und unterernährte Kinder. Alle Zimmer waren so voll, dass viele kranke Kinder mit ihren Müttern oder Vätern auch in den Gängen untergebracht werden mussten, eine Situation wie wir sie seit Januar 2010 (Erdbeben) nicht mehr gesehen hatten. Bereits 2021 wurden mit 3742 hospitalisierten Kindern (2020: 3633) und 10375 ambulant (2020: 9468) am HAS behandelten deutlich mehr Kinder aufgenommen als im Jahr zuvor, als lokale Strassensperren viele Transporte verhinderten. Die nochmalige Zunahme seit Anfang dieses Jahres hängt wohl mit dem schlechten Zustand der umliegenden Spitäler zusammen, die wegen der kriminellen Situation teilweise sogar geschlossen waren.



Pflegefachfrau Marie Marthe Colin behandelt krankes Frühgeborenes



Kranke Kinder im Gang der überfüllten Pädiatrie



Arztvisite Kinderabteilung: Drs Naika Chalceux, Isidore Dertrice, Marc Chesnel, Rolf Maibach, Chefarzt Dr. Maurice Paul Toussaint (es fehlen die Kinderärzte Drs. Guy Berson Dorcil und Fritz-Nel Joseph)

HAS LABOR

Unsere ersten Projekte vor 25 Jahren galten der Verbesserung des Laborbetriebs und des Pflegebereichs. Dazu sandten wir Fachpersonen für ein bis drei Jahre ans HAS, die das notwendige Wissen durch Schulung der haitianischen Laborantinnen eins zu eins übermitteln konnten. Dank Spenden konnten wir gleichzeitig moderne Laborgeräte erwerben, die von unserem Fachpersonal eingeführt wurden und die Arbeit qualitativ verbessern konnten. **Birgit Gast** bildete dann während vier Jahren mehr Laborantinnen zu Mikrobiologie Spezialisten

aus. Gleichzeitig besorgten wir neue Laborgeräte zur zuverlässigen Diagnostik der in Haiti häufigen schweren Infektionen. Die aktuelle Evaluation durch **Raphaella Maibach**, zusammen mit der **Laborchefin Angeline Joseph**, zeigte Erneuerungsbedarf bei den in die Jahre gekommenen Laborgeräten (Hämatologie, Chemie). Deshalb werden wir nun neue Geräte anschaffen. Die Transportschwierigkeiten der letzten zwei Jahre führten immer wieder zu Verknappung der Reagenzien; ausserdem konnten häufig defekte Geräte nicht repariert werden.



Labor: Blutspendezentrum



Infektionsabteilung Pädiatrie: Bald wieder gesund und glücklich!

CHIRURGIE – OPERATIONSSAAL

Im Februar verpackten wir unter der Leitung von **Georgina Ysla** in Aesch/BL fast sechs Tonnen Chirurgie-Material aus Schweizer Spitälern in einen Container zur Verschiffung nach Haiti. Georgina schulte dann am HAS das chirurgische Hilfspersonal intensiv für die Handhabung der Instrumente und deren korrekte Aufbewahrung. Das neue Material wird dringend für die am HAS immer noch deutlich zunehmenden chirurgischen Operationen gebraucht. In den nächsten Mitteilungen werden wir genauer über die Verwendung dieser wichtigen Lieferung berichten.



Eine der so zahlreichen Bauchoperationen

EVALUATION GESUNDHEITZENTRUM TIENNE

Am 31. März führen wir mit einem Geländefahrzeug zum HAS Gesundheitszentrum **TIENNE** in den kargen Bergen Zentralhaitis, dessen Betrieb seit anfangs 2020 durch das **ALBERT-SCHWEITZER-WERK** finanziert wird. Wir waren begeistert über die Arbeit der Pflegefachkräfte und Techniker, insbesondere auch von der Arbeit der wieder reaktivierten **MOBILEN KLINIKEN** in den peripheren Bergdörfern. 2021 wurden in TIENNE 7165 Patienten behandelt und zusätzlich 11432 in den Mobilien Kliniken! Im Vordergrund waren auch hier wie im Spital die Säuglinge und Kinder, aber auch die Schwangerschafts- und Geburtsbetreuung, sowie die Familienplanung und die medizinische Betreuung von gehbehinderten Patienten vor Ort.



Neugeborenes nach erfolgreicher Infektionsbehandlung mit glücklicher Mutter

JAHRESVERSAMMLUNG SPHASH AM 18. JUNI 2022, 16.00 Uhr IN CHUR, LOËSTRASSE 161 (gegenüber Bushaltestelle «Kantonsspital» bei GASTRO Graubünden, Bus Nr. 4 in Richtung Seniorenzentrum Cadonau)

Nach dem kurzen statuarischen Teil (Wahlen des Vorstands) werden Raphaëla und Rolf Maibach über ihre aktuelle Evaluation aller Abteilungen des HAS Haiti berichten. Sie werden dabei die neuesten Fotos der bekannten Schweizer Fotojournalistin **Valérie Baeriswyl** zeigen, die mit ihnen am HAS arbeitete. Bitte beachten Sie auch die Einladung auf www.hospitalalbertschweitzer.org. Die Versammlung ist öffentlich.

Die sicherheitspolitischen Probleme in Haiti und die Covid-19 Pandemie haben das Hôpital Albert Schweitzer Haiti (HAS) nicht erschüttert – im Gegenteil – die rund 500 ausschliesslich haitianischen Pflegepersonen, Ärzte, Techniker sind motiviert, ihren Einsatz zur kompetenten Behandlung von verletzten und kranken Kindern und Erwachsenen in einer der ärmsten Gegenden der Welt zu leisten. Das HAS bleibt eines der **einzigsten sicheren Spitäler in Haiti, ein Fels in der Brandung.**

Dank Ihrer Solidarität können wir alle unsere Programme wie die Finanzierung der Kinderklinik, des Sozialdienstes für die bedürftigsten Patienten, des Laborbetriebs, die Aktualisierung des Solarsystems und den Betrieb des Gesundheitszentrums Tienne in den Bergen finanzieren.

Herzlichen Dank und liebe Grüsse,
Rolf Maibach und der Vorstand der SPHASH